

Newsletter der DVPW Themengruppe Vergleichende Parlamentarismusforschung

Ausgabe 2/2023

Oktober 2023

Vorwort

Der Newsletter der DVPW-Themengruppe Vergleichende Parlamentarismusforschung erscheint einmal pro Semester. Er soll den Informationsaustausch innerhalb der Themengruppe fördern und ihre Sichtbarkeit nach außen erhöhen. Mitglieder der Themengruppe erhalten ihn per E-Mail; zudem stehen aktuelle und frühere Newsletter auf der Internetseite der Themengruppe zur Verfügung.

Thematisch informiert der Newsletter über aktuelle Konferenzen und Workshops zum Themenfeld Parlamentsforschung, über Veranstaltungen der Themengruppe sowie über neue Publikationen, Datensätze, Forschungsprojekte und Personalien unserer Mitglieder. Der Newsletter ist als Forum für Mitteilungen und Beiträge unserer Mitglieder konzipiert. Er beinhaltet keine redaktionellen Angebote der Sprecher*innen. Bitte senden Sie uns Informationen, die in den nächsten Newsletter aufgenommen werden sollen, an folgende Adresse: **dvpw-parlamentarismus-newsletter.emppol[AT]uni-bamberg.de**. Redaktionsschluss für die Newsletter sind jeweils der 1. Oktober und 1. April.

*Das Sprecher:innenteam der Themengruppe, Ulrich Sieberer, Simone Wegmann und Thomas Zittel
Oktober 2023*

1. Veranstaltungen der Themengruppe

Workshop zur Geschichte und Zukunft des Parlamentarismus am 30.6.2023 in Frankfurt a.M.

Am 30. Juni 2023 organisierte die Themengruppe einen Workshop zu der Geschichte und Zukunft des Parlamentarismus in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie Frankfurt und der Goethe-Universität Frankfurt. Anlass war das Jubiläum zu 175-jährigen Wiederkehr der konstituierenden Sitzung der Paulskirchenversammlung in Frankfurt am Mai. Ort der Veranstaltung war die Evangelische Akademie Frankfurt.

Der Workshop war in zwei Panels untergliedert, die den Themen „Die Entwicklung der Massendemokratie“ und „Die Parlamentarisierung von Regieren“ gewidmet waren. Als PanelteilnehmerInnen trugen Andreas Biefang (KGParl, Berlin), Michael Koss (Leuphana Universität Lüneburg), Philip Manow (Universität Bremen), Hedwig Richter (Universität der Bundeswehr München), Ulrich Sieberer (Universität Bamberg) und Christina Zuber (Universität Konstanz) zu einer anregenden und spannenden Veranstaltung bei. Die beiden Panels wurden von Armin Schäfer und Claudia Landwehr moderiert (beide Gutenberg-Universität Mainz). An dem Workshop nahmen 25 Personen teil. Beide Panels waren Teil der DVPW-Reihe Politikwissenschaft im Gespräch und können als Aufzeichnungen über die Webseite der DVPW abgerufen werden (<https://www.dvpw.de/veranstaltungen/politikwissenschaft-im-gespraech>).

Das Sprecher:innenteam der Themengruppe bedankt sich bei allen Mitwirkenden sowie bei der DVPW und der Evangelischen Akademie Frankfurt für die Unterstützung der Veranstaltung.

Zweijahrestagung in Bamberg

Die Themengruppe „Vergleichende Parlamentarismusforschung“ führte am 5. und 6. Oktober 2022 ihre dritte Zweijahrestagung an der Universität Bamberg durch. Das Programm der Tagung umfasste 16 Papiere, die in vier Panelveranstaltungen diskutiert wurden. An der Tagung nahmen 29 Kolleginnen und Kollegen teil. Herzlichen Dank an Elena Frech, Alexander Herzog und Ulrich Sieberer für die lokale Organisation!

Mitgliederversammlung 2023

Die jährliche Mitgliederversammlung der Themengruppe fand am 5. Oktober 2023 zwischen 17:30 und 18:30 Uhr am Rande der Zweijahrestagung in Bamberg statt. An der Versammlung nahmen 19 Personen teil. Themen waren der Bericht des Sprecher:innenteams zu den Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung im Oktober 2022 in Bremen sowie eine kurze Aussprache zum zukünftigen Rhythmus der Zweijahrestagung der Themengruppe. Der Dreijahresrhythmus, zu dem die DVPW-Kongresse stattfinden, führt situativ zu Überlappungen der beiden Veranstaltungen. Dies könnte aufgrund der zahlreichen Tagungsangebote im Jahresverlauf zu einem verringerten Interesse an der Zweijahrestagung der Themengruppe führen. Die geäußerte Idee, die Zweijahrestagung im Fall von Überlappungen am Rand des jeweiligen DVPW-Kongresses durchzuführen ist bedenkenswert. In jedem Fall wird die nächste Zweijahrestagung in 2025 stattfinden, die diskutierte Frage stellt sich dann erst in 2027.

Das Sprecher:innenteam weist auf drei wichtige Hinweise der DVPW hin

- **Veränderte Rahmenbedingungen für Themengruppen:**
Eine Regeländerung aus dem Jahr 2021 lässt es nun auch für Themengruppen zu, ohne zeitliche Begrenzung zu bestehen (die Regelung vor 2021 sah 3+3 Jahre vor). Eine Umwandlung in einen Arbeitskreis kann weiterhin angestrebt werden, ist aber für das Fortbestehen der Gruppe nicht mehr zwingend notwendig.
- **Kriterien der DVPW-Mitgliedschaft:**
Ebenfalls geändert wurden die Regelungen zur DVPW-Mitgliedschaft. Ab sofort ist für eine Mitgliedschaft keine Veröffentlichung mehr notwendig. Für Masterstudierende besteht außerdem die Möglichkeit einer Schnuppermitgliedschaft. Ebenso ist es möglich, auch ohne DVPW-Mitgliedschaft bereits Mitglied in der Themengruppe zu sein. Erwartet wird hier, dass eine DVPW-Mitgliedschaft nach zwei Jahren angestrebt wird. Die Themengruppe begrüßt ausdrücklich Mitglieder in der Qualifikationsphase.
- **Politikwissenschaft im Gespräch:**
Die DVPW lädt dazu ein, Anträge für eine Veranstaltung im Rahmen der DVPW-Themenreihe „Politikwissenschaft im Gespräch“ zu stellen. Mitglieder der Themengruppe haben dieses Format im Jahr 2023 bereits genutzt (s.o.), die Zusammenarbeit mit der DVPW war durchweg positiv.
- **Lebenswerkpreis:**

Nächstes Jahr wird erstmals der DVPW-Lebenswerkpreis vergeben werden. Nominierungen sind durch mindestens drei Mitglieder bis zum 31. Januar 2024 möglich.

Das Sprecher:innenteam weist auf die ECPR-Summerschool on Parliaments hin, die zwischen dem 18. und 29. August 2024 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kooperation mit der TU Darmstadt stattfinden wird. Die Summer School wird mit Jan Berz, Andreas Kuepfer, Christian Stecker und Thomas Zittel von Mitgliedern der Themengruppe geleitet. Die Summer School richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden, die neueste Entwicklungen in der Parlamentarismus- und Repräsentationsforschung mit international einschlägigen Fachvertreter:innen und in einer Gruppe von Peers aus Europäischen und außereuropäischen Hochschulen diskutieren wollen. Im Rahmen der Summer School wird auch die Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Dissertationsvorhaben geboten. Die Ausschreibung zur Bewerbung wird zum Jahreswechsel 23/24 veröffentlicht werden.

2. **Call for papers**

DVPW-Kongress 2024

Der DVPW-Kongress 2024 findet vom 24. bis 27. September an der Georg-August-Universität Göttingen statt.

Der Themengruppe sind drei offene Panels zugeordnet, auf die an dieser Stelle nochmals verwiesen werden soll. Konkret handelt es sich um die folgenden Panels

- Panel 10. Conceptions of democracy among citizens and political elites (Landwehr/Vogel)
- Panel 34. Einstellungen zur Repräsentativen Demokratie (Zittel/Sieberer/Wegmann)
- Panel 35. Eliten in Krisenzeiten (Vogel)

Die Deadline für Papiervorschläge ist der 31. Oktober 2023. Die Vorschläge können über die Webseite der DVPW eingegeben werden.

3. **Neue Publikationen von Mitgliedern der Themengruppe (Selbstmeldung)**

Breunig, Christian, Benjamin Guinaudeau and Tinette Schnatterer, 2023, German Policy Agendas - Database and Initial Insights, *Journal of Legislative Studies* 29(4): 485--497.

Frech, Elena & Ulrich Sieberer, 2023, Coordination Committees and Legislative Agenda-Setting Power in 31 European Parliaments, *Historical Social Research* 48 (3), 189–208, doi: [10.12759/hsr.48.2023.30](https://doi.org/10.12759/hsr.48.2023.30)

Klüser, K. Jonathan & Christian Breunig, 2023, Ministerial Policy Dominance in Parliamentary Democracies, *European Journal of Political Research* 62(2): 633--644.

Mai, Philipp, 2023, Division of Labour and Dissenting Voting Behaviour of MPs in a 'Working Parliament', *European Political Science Review* (First View), <https://doi.org/10.1017/S1755773923000152>.

- Rehmert, Jochen, 2023, Vertretung lokaler Interessen und die Wiederaufstellung von Listen-Abgeordneten im Deutschen Bundestag, *Politische Vierteljahresschrift* online first, <https://link.springer.com/article/10.1007/s11615-023-00503-0>
- Sheffer, Lior, Peter John Loewen, Stefaan Walgrave, Stefanie Bailer, Christian Breunig, Luzia Helfer, Jean-Benoit Pilet, Frederic Varone, & Rens Vliegthart, 2023, `How Do Politicians Bargain? Evidence from Ultimatum Games with Legislators, *American Political Science Review* 117(4): 1429--1447.
- Walgrave, Stefaan, Arno Jansen, Julie Sevenans, Karolin Soontjens, Jean-Benoit Pilet, Nathalie Brack, Frederic Varone, Luzia Helfer, Rens Vliegthart, Toni van der Meer, Christian Breunig, Stefanie Bailer, Lior Sheffer & Peter John Loewen, 2023, Inaccurate Politicians. Elected Representatives' Estimations of Public Opinion in Four Countries, *Journal of Politics* 85(1): 209—222.
- Zittel, Thomas, Tom Louwerse, Helene Helboe Pedersen & Wouter Schakel, 2023, Should we conduct correspondence study field experiments with political elites? *International Political Science Review* 44(4): 459-470.